



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

V ZR 86/09

vom
24. Juni 2009
in dem Rechtsstreit

Der V. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 24. Juni 2009 durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Krüger und die Richter Dr. Klein, Dr. Lemke, Dr. Schmidt-Räntsch und Dr. Roth

beschlossen:

Die Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision in dem Urteil der 14. Zivilkammer des Landgerichts Nürnberg-Fürth vom 1. April 2009 wird auf Kosten der Kläger verworfen, weil die Beschwerde nicht durch einen beim Bundesgerichtshof zugelassenen Rechtsanwalt eingereicht worden ist (§§ 544 Abs. 1, 78 Abs. 1, 97 Abs. 1 ZPO). Revisionsgericht ist nicht das Oberlandesgericht Nürnberg, sondern der Bundesgerichtshof (§ 133 GVG).

Der Gegenstandswert des Beschwerdeverfahrens beträgt 2.500 €.

Krüger

Klein

Lemke

Schmidt-Räntsch

Roth

Vorinstanzen:

AG Fürth, Entscheidung vom 16.07.2008 - 390 C 2469/07 -

LG Nürnberg-Fürth, Entscheidung vom 01.04.2009 - 14 S 7414/08 -